

**Ausstellung „Kunst und Technik“ - Kellergalerie art.ig
vom 19.06.09 bis 15.07.09, Gruppenausstellung
Wegerer, Mothes, Tihany, Sebestyén und Gruppe Block, Heinecke, Tasnádi, Weber**

Unter den historischen Beispielen ist wohl der Berühmteste, der Technik und Kunst zu genialer Verbindung brachte, Leonardo da Vinci, der sich als Erfinder, Maler, Bildhauer, schöpferischer Ingenieur und Baumeister einen Namen machte. Leonardo konstruierte Maschinen und hielt sich auch in der Kunst an mathematische Prinzipien.

Es gibt berühmte Beispiele, wie die Künstlergruppe „Die Brücke“, die von „Technikern“ gegründet wurde. Sie war eine expressionistische Künstlergruppe, die von den vier Architekturstudenten (Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rotluff, Fritz Bleyl) am 7. Juni 1905 in Dresden installiert worden war.

Der inzwischen sehr bekannte Künstler Clemens Krauss aus Graz, jetzt Berlin, studierte zunächst Medizin und später Kunst. Nach eigenen Aussagen ist er froh, dass er zunächst Naturwissenschaften studiert hat, da er dadurch einen anderen Zugang zur Kunst und ein anderes Welterklärungsmodell gefunden habe.

Es gibt zahlreiche Gegenwartskünstler, die Grundrisse, technische Zeichnungen in ihren Arbeiten verwerten, oder technische Gegenstände, Objekte planen, die Maschinen, oft „Scheinmaschinen“ bauen (Rebecca Horn, Ivo Weber).

Mit der Ausstellung soll das "Spannungsfeld" zwischen TECHNIK und KUNST, das sich aus der gleichzeitigen intensiven Auseinandersetzung mit Technik - auf der einen Seite - und Kunst - auf der anderen Seite – ergibt, dargestellt werden. Zwei Pole, zwei Welten stehen sich gegenüber. Die technische, reale, naturwissenschaftliche Welt trifft auf Träume und Erlebniswelten. Zwei Äußerungsformen des Lebens werden in Kunst und Technik gegenüber gestellt. Es wird versucht, Fragen zu beantworten, wie: Was fasziniert den Künstler an der Technik und was fasziniert den Techniker an der Kunst? Kann man an den Bildern den Technikhintergrund eines Künstlers erkennen?

Die Ausstellung in der Kellergalerie art.ig ist eine Gruppenausstellung, an der unter anderem teilnehmen:

Michael Wegerer, der als Elektrotechniker viele Jahre im Beruf arbeitete und erst später an der Universität für Angewandte Kunst in Wien inskribierte. Er befasst sich unter anderem mit technischen Objekten aus Papier, die naturgetreue Nachbildungen von Alltagsgegenständen sind (siehe auch www.mikewegerer.com).



Michael Wegerer: Papierobjekte

In der Ausstellung "Dr. Jekyll and Mrs. H." (17.04.09 – 04.06.09)) hat Uta Heinecke in der Kellergalerie art.ig zu dem Spannungsfeld zwischen Technik und Kunst bereits Stellung bezogen. Sie gehört als Absolventin der der Technischen Universität Wien und der Akademie der Bildenden Künste Wien zu den Künstlern, die sich intensiv mit dem Verhältnis von Kunst und Technik beschäftigt haben, und wird ebenfalls an der an der Ausstellung teilnehmen.

www.utaheinecke.at



Uta Heinecke: Arbeitstagebücher, 2009

Josef Tihany arbeitet an der Universität Bratislava und ist Mitglied verschiedener slowakischer und ungarischer Künstlergruppen. Seine Werke sind in ihrer Klarheit und mit ihren technischen Details sichtbar von der Ingenieurwissenschaft beeinflusst worden.



Tihany: O.T., Öl auf Leinwand, 2007

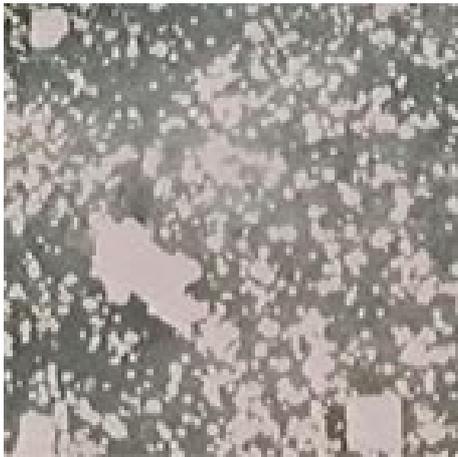
Der ungarische Künstler Zoltán Sebestyén aus Budapest arbeitete als gelernter Feinmechaniker, bevor er Kunst studierte. Seine Installationen sind selbst technische Meisterwerke. Mit ihm zusammen wird die ungarische Künstlergruppe Block Installationen zeigen.

József Tasnádi ist Architekt und bildender Künstler. Er wurde durch seine Installationen bekannt.

Miguel Mothes, Künstler und Dipl. Ing. für Maschinenbau, arbeitet an der TU Dresden und ebenso als Künstler. Er zeigt Arbeiten auf Papier.

Ivo Weber hat an der FH München studiert, später Philosophie und hat sich dann immer intensiver mit der Kunst auseinandergesetzt, heute baut er Objekte/Maschinen mit

Pseudofunktionen und beschäftigt sich mit Installationen und Aktionen.
Siehe auch www.ivoweber.de



Ivo Weber

Tag der offenen Tür in der Kellergalerie art.ig am 19.06.09 ab 14 Uhr

Im Rahmen des Festwochenprogramms lädt die Galerie wie auch weitere Galerien im dritten Bezirk zum Tag der offenen Tür am **20. Juni 2009 ab 14 Uhr** ein.

Es wird zu Kaffee und Tee ab 14 Uhr eingeladen. Dokumentationen der Ausstellungen der Kellergalerie art.ig und das Archiv können betrachtet werden.

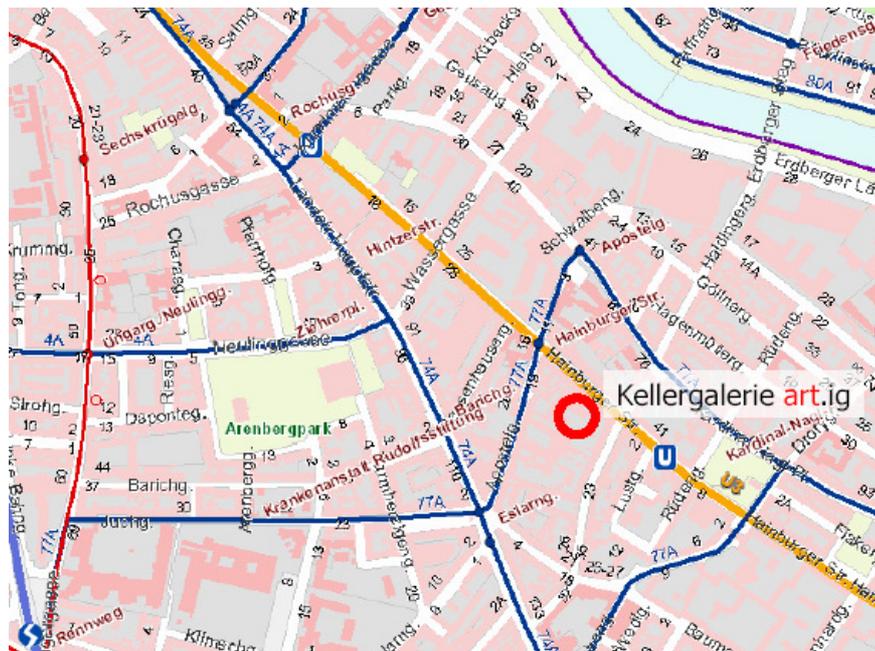
Es findet Vortrag mit Fotos über die Arbeit der Galerie art.ig und den Verein i.Ku statt.

Öffnungszeiten: Donnerstags 17 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt: Tel. 0676 335 3743 oder 0699 1909 5177 art.ig@kellergalerie.at

Adresse: Kellergalerie art.ig, Hainburger Str. 44, 1030 Wien

Eingang von der Straße, gegenüber der Presse, U3 Kardinal-Nagl-Platz



Die Ausstellung findet mit freundlicher Unterstützung der Stadt Wien statt.

